AWO Information

Arbeiterwohlfahrt
Unterbezirk
Gelsenkirchen/Bottrop

In dieser Ausgabe lesen Sie u.a.:

100 Jahre AWO
Festakt in Schloss Horst — Seite 3

AWO-Projekt
Zusammen im Quartier... — Seite 4

Präventionskonferenz
Netzwerkarbeit des Frauenhauses — Seite 5

Phantasiereise
OGS-Projekt „Märchen, Sagen und Legenden“ — Seite 6

Nachrichten für Mitglieder und Freunde — Ausgabe 59 • Dezember 2019

Die neuen Programme für 2020 sind da!

Reisen

Auch im neuen Jahr beraten wir Sie gerne zu den neuen Reiseangeboten für unsere Best Ager: Neben den klassischen Reisen nach Norderney bieten wir den Kurort Bad Brückenau, das Thermal-Soleheilbad Bad Waldliesborn und das Privatheilbad Bad Driburg als Reiseziele an.

Infos unter T 0209/ 4094-104 oder 02041/ 70949-23

Familienbildung

Ab Januar starten die neuen Kurse. Das breit gefächerte Angebot der AWO-Familienbildung enthält bewährte und auch viele neue Kurse aus den Bereichen Aktivität, Entspannung und Kreativität. Durch die Kooperation mit verschiedenen Familienzentren gibt es auch viele kostenlose Angebote.

Infos unter Tel. 0209/ 4094-179 oder 02041/ 70949-23

Beste Wüsche zum Fest und für das Neue Jahr!

Auch 2020 lassen wir nicht nach!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der AWO,

unser Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende zu. Vor 100 Jahren wurde unser Verband von Marie Juchacz gegründet. Als AWO-Unterbezirk haben wir das mit einer Vielzahl an Veranstaltungen angemessen gefeiert: Zuletzt mit einer Feierstunde vor wenigen Tagen. In unserer Jubiläumsausgabe der AWO-Information haben wir vor allem die Arbeit unseres AWO-Unterbezirks vorgestellt. Und diese Arbeit – Herz und Seele dieser Organisation – leisten Sie: In den KiTas, Offenen Ganztagsschulen, den Integrationsfachdiensten, im Bildungsbereich, für die Seniorinnen und Senioren in den Ortsvereinen. Unser Dank gilt Ihnen, die mit Ihrer Arbeit die Werte der AWO leben und weitertragen. Auf die nächsten hundert spannenden Jahre!
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien friedliche Feiertage und ein gutes Neues Jahr.

Arbeiterwohlfahrt
UB Gelsenkirchen/Bottrop,
Vorstände & Geschäftsführung

KURZ GEMELDET

Erweiterte Öffnungszeiten

Das **AWO-Gemeinschaftshaus** an der **Katernberger Straße** hat seine Öffnungszeiten erweitert. Für Berufstätige / Berufsschüler*innen ist zusätzlich donnerstags von 17 bis 20 Uhr geöffnet. In dieser Zeit wird auch der Gebrauch der deutschen Sprache aktiv geübt.

30 Karten für den Weihnachtszirkus

Auch in diesem Jahr finanziert die **Stadtmarketing Gesellschaft Gelsenkirchen** dem AWO-Gemeinschaftshaus an der Katernberger Straße Karten für den Weihnachtszirkus. So kommen 30 Kinder aus dem Einzugsgebiet des Gemeinschaftshauses in den Genuss dieser schönen Zirkusvorstellung.

Wunschbaum

Der AWO-Ortsverein Bottrop-Eigen errichtet einen Wunschbaum für Seniorinnen und Senioren. Bürgerhaus Batenbrock, Bottrop, 05.12.19.

Neues Filmprojekt der AWO-Jugendgruppe:

„Misfits – Respekt statt Rassismus“

Kürzlich wurde mit vielen Gästen offiziell die Premiere des mittlerweile bereits sechsten Filmprojekts der AWO-Jugendgruppe gefeiert.

Unsere Jugendgruppe freut sich immer über Verstärkung. Auch in 2020 soll es erneut ein Filmprojekt geben.

Dank der finanziellen Unterstützung der AWO-Stiftung konnte in den Sommerferien das Projekt „Respekt statt Rassismus“ an verschiedenen Drehorten in Gelsenkirchen umgesetzt werden. Dabei standen wieder Kinder und Jugendliche aus Gelsenkirchen und angrenzenden Städten zusammen vor der Kamera.
Mit Hilfe der professionellen Filmcrew des Gelsenkirchener Medienunternehmens „Quest Media & Entertainment Services“ wurde das Drehbuch zum Leben erweckt.

Jugendgruppe „think forward – create future“

Die Jugendgruppe des AWO-UB Gelsenkirchen/Bottrop ist 2013 entstanden. Seitdem bearbeitet sie gesellschaftsrelevante Themen wie Kinderarbeit, Respekt, Rassismus, Integration oder Mobbing hauptsächlich durch das Medium „Film“. Aktuell setzt sich die Gruppe aus Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen ca. zehn und 25 Jahren zusammen.
Die Film-DVD kann ab sofort kostenlos ausgeliehen werden. Bei Interesse an der DVD/Jugendgruppe wenden Sie sich bitte an Carolin Plöger, quartiersarbeit@awo-gelsenkirchen.de, T 02 09 / 40 94 - 142.

So haben der Unterbezirk und die AWO-Teams in ihren Einrichtungen in Gelsenkirchen und Bottrop das AWO-Jubeljahr gefeiert!

Die hier gezeigten Fotos der Teams stellen nur einen Auszug aus den vielen Feiern in den Einrichtungen dar.

Team OGS Georgstraße, GE

Team OGS Nordstern, GE

Herzlichen Dank

an alle Mitarbeiter*innen, die Aktionen in Gelsenkirchen, Bottrop und Dortmund organisiert und durchgeführt haben.

Admir Bulic mit Franz Müntefering beim großen AWO-Fest in Dortmund.

OGS Im Emscherbruch, GE

Villa Kunterbunt, BOT

Team OGS Mährfeldschule, GE

Team OGS Ludgerusschule, BOT

Denise Becher bei der Blutspende

Team Begegnungszentrum, GE

Team Kita Budenzauber, BOT

Quartiersteam

AWO-Team bei B2Run

Team Paulstraße, GE

Team OGS Cyriakusschule, BOT

Festakt 100 Jahre AWO, Schloss Horst

Kunden werben Kunden

Idee umgesetzt: Hochbeete in der AWO-Seniorenanlage Deichstraße

Blumen und Pflanzen sind immer eine Bereicherung. Bunt kommen sie meist daher und sind eine Ermunterung für's Gemüt im meist tristen Einheitsgrau zum Jahresende.
An den Hochbeeten in der AWO-Seniorenwohnanlage erfreuen sich Senior*innen, Nachbar*innen und Kinder der Kita Julius-Frisch-Straße gleichermaßen. Sie alle haben dazu beigetragen, dass die Beete in herbstlichem Bunt erstrahlen. Gefördert wurden die Beete durch das Bezirksforum der Stadt Gelsenkirchen (Bezirk Mitte). Mit Hilfe der Gelder konnten zwei Hochbeete in Auftrag gegeben und mit Erde befüllt werden. Die Erstbepflanzung der Beete hat der AWO-Unterbezirk übernommen.
Im kommenden Jahr sollen die Beete mit Kräutern bestückt werden. Die wiederum können dann wunderbar in der Küche eingesetzt werden.

Unterschiedlich hoch: Das niedrigere Hochbeet im Vordergrund ist für die Kinder der Kita Julius-Frisch-Straße, die auch im kommenden Jahr die Gestaltung zusammen mit den Senioren übernehmen.

Engagement, das Früchte trägt:

AWO-Unterbezirk pflanzt zwei Apfelbäume

Mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt sich auch der AWO-Unterbezirk Gelsenkirchen/ Bottrop und unterstützte das AWO-Bezirksjugendwerk bei seiner Suche nach Grünflächen um Bäume zu pflanzen.

Zwei Apfelbäume wurden in der AWO-Seniorenwohnanlage an der Deichstraße gepflanzt. Unter den fachkundigen Augen der Senior*innen wurden Pflanzmulden ausgehoben und die von den AWO-„Bezirksjugendwerkern" mitgebrachten Bäume eingesetzt. Ab der nächsten Saison können die Bewohner*innen der Seniorenwohnanlage sich nun über Äpfel der Sorte „Gala"und „Elstar" freuen.

Jubiläum: Der AWO-Ortsverein Berger Feld besteht 55 Jahre

Der Ortsverein Berger Feld feierte kürzlich sein Jubiläum im AWO-Seniorenzentrum „Haus Darl".
Der dortige Veranstaltungsraum ist bereits seit 1977 Treffpunkt für die regelmäßigen AWO-Nachmittage. Begonnen hatte man im Jugendheim an der Heistraße. Viele langjährige Mitglieder kamen, um das Jubiläum gebührend zu feiern und beim Schmökern in alten Fotoalben Erlebnisse aus 55 Jahren Revue passieren zu lassen.

Vorstandswahlen im Ortsverein Heßler

Lotti Hohenstein wurde aufgrund der jahrzehntelangen Verdienste rund um die AWO zur Ehrenvorsitzenden des OV Heßler gewählt. Neue OV-Vorsitzende ist Monika Cybal.

AWO-Werte auch nach 100 Jahren hochaktuell

Gute Stimmung in der Glashalle von Schloß Horst.

In einer Feierstunde auf Schloss Horst zelebrierte der AWO-Unterbezirk GE/BOT das 100-jähriges Bestehen des Verbandes mit zahlreichen geladenen Gästen.

Lange nach Gründung haben sich die Ziele der Arbeiterwohlfahrt nur äußerlich verändert. Das Engagement für sozial Benachteiligte, für Familien, Kinder, Jugendliche, ältere Menschen und Menschen mit Fluchterfahrung hält bei der AWO weiterhin an. Erweitert um die dezentrale Arbeit in den Quartieren und den arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen ist das Angebot im AWO-Unterbezirk vielfältiger denn je.
Mit rund 520 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen in Gelsenkirchen und Bottrop und vielen Ehrenamtlichen auch in den 23 Ortsvereinen lebt der Unterbezirk die Grundwerte der AWO, die seit nunmehr 100 Jahren Bestand haben: **Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.**

Polizeistudierende zu Gast bei den interkulturellen Fachdiensten der AWO:

„Speeddating“ zum Thema Menschenrechte

Inspiriert vom internationalen Tag der Menschenrechte hat die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW eine ganz besondere Pflichtveranstaltung für den dualen Studiengang Polizeivollzugsdienst konzipiert.

Vor diesem Hintergrund besuchten mehr als 50 junge Polizeistudierende auch in diesem Jahr wieder die interkulturellen Fachdienste der AWO. Hier wurden in Form eines „Speeddating“ –Konzepts die Themen Integration, Geschlecht und Inklusion in kleinen Gruppen diskutiert und unterschiedliche Aspekte zum Thema Menschenrechte beleuchtet.
Das breit aufgestellte Team der interkulturellen Fachdienste berichtete den Studierenden davon, wie sie sich in ihrem Arbeitsalltag für Menschenrechte einsetzen. Die meisten Teammitglieder der Fachdienste konnten autobiographische Erfahrungen zu den jeweiligen Themen beitragen. Als ehemals Betroffene sind sie inzwischen Teil eines Teams, dem man die Leidenschaft für die Arbeit deutlich anmerkt.

Ein Großteil der Teilnehmenden verweilte nach Ende der Veranstaltung noch lange im Begegnungszentrum, um die Diskussion weiter zu vertiefen und weitere Fragen zu stellen.

„Die AWO Gelsenkirchen/Bottrop versteht sich als Sprachrohr für Menschen, die sich selbst nicht gut organisieren und in unserer Gesellschaft vertreten können“ sagte AWO-Geschäftsführerin Gudrun Wischnewski. Bei der Veranstaltung wurde die Lebensrealität genau dieser Menschen an die Polizeianwärter*innen herangetragen.

Die Polizeistudierenden zu Gast bei der Arbeiterwohlfahrt.

AWO-Quartiersservice mit gelungenem Start

Sie erinnern sich vielleicht: In der letzten Ausgabe der AWO Information berichteten wir über den Quartiersservice.

Seit einem halben Jahr sind unsere zahlreichen „Scouts“ nun in den Quartieren Bismarck, Feldmark, Rotthausen und Schalke täglich im Einsatz. Jüngst gab es eine Zusammenkunft aller Kräfte aus dem Quartiersservice. Zu dieser Gesprächsrunde hatte der Sozialdezernent der Stadt Gelsenkirchen, Luidger Wolterhoff, eingeladen, um sich von den bisherigen Erfahrungen und Erlebnissen der Mitarbeitenden im Quartiersservice berichten zu lassen.
In diesem Gemeinschaftsprojekt von Stadt, IAG, AWO, Caritas und GAFÖG wird mit den Kolleg*innen des kommunalen Ordnungsdienstes und der Gelsendienste kooperiert, um die Wohnqualität der Menschen in ihren Quartieren zu verbessern.

Im neuen Jahr soll es ein weiteres Treffen geben. **Weiter so!**

Kümmern sich: Die Mitarbeiter*innen des Quartiersservice und ihre Kooperationspartner mit Luidger Wolterhoff im Hans-Sachs-Haus.

Neues AWO-Projekt für Familien in Bottrop

„ Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“

...vor diesem Hintergrund finanzieren das Land Nordrhein-Westfalen und der Europäische Sozialfonds ein neues Projekt für Familien.

In Bottrop dienen die AWO-Projektstandorte Prosper III und Bürgerhaus Batenbrock als niederschwellige Anlaufstelle für die Kinder, Jugendlichen und Familien vor Ort. Die Familien werden von den AWO-Quartierskümmerern unterstützt. Diese arbeiten mit unterschiedlichen Kooperationspartnern zusammen. In den Quartieren gibt es Sprechstundenzeiten, wo Familien für ihre Sorgen und Nöte einen offenen Ansprechpartner finden.

Was heißt das für das Projekt?
Kinder stellen ihre Mütter und Väter vor vielfältige erzieherische Anforderungen, die manchmal Unsicherheiten hervorrufen. Besonders Alleinerziehende oder Familien mit mehreren Kindern fühlen sich oft hilflos und überlastet.
Hier setzt der aufsuchende AWO-Quartierskümmerer an. Erfahrene Pädagoginnen oder Pädagogen begleiten die Familien vor Ort und bieten Eltern Methoden zum Aufbau von Erziehungskompetenzen an. In einer wertschätzenden Atmosphäre erhalten die Familien wichtige Informationen, z.B. zu Themen, wie Entwicklung des Kindes, Kommunikation, gesunde Ernährung und vielem mehr. Die Einheiten sind auch individuelle Fördermaßnahmen für die Eltern und Kinder, die in den Familienalltag integriert werden können. Hier kann z.B. der alternative Umgang mit Stress auslösenden Situationen geübt werden.

Ansprechpartnerinnen
im **Quartier Prosper III**, Kardinal-Hengsbachstr. 2, BOT: **Andrea Behrendt** (0172-5823354) und **Nora Schrage-Schmücker** (0172-5823364),
im **Bürgerhaus Batenbrock**, Ziegelstraße 15, BOT: **Annabell Schnücker** (01520-3915410).

Die Projektmitarbeiterinnen luden kürzlich zum gemeinsamen Frühstück ins Quartier Prosper III zur Vorstellung des Projekts ein. Viele Familien folgten der Einladung.

AWO-Frauenhaus beteiligt sich an der Präventionskonferenz

Seit zwei Jahren ist das Frauenhaus Bottrop Partner der Bottroper Präventionsketten. Bei den regelmäßigen Netzwerktreffen werden neue Kontakte zu anderen Netzwerkpartnern geknüpft und bestehende intensiviert.

Während der jüngst abgehaltenen ersten Bottroper Präventionskonferenz war das AWO-Frauenhaus mit einem eigenen Infotisch vertreten und konnte sich dort den anwesenden Netzwerkpartnern präsentieren.

Fragen von Teilnehmenden anderer Einrichtungen, wie z.B. „Wie kann ich eine Frau in ein Frauenhaus vermitteln?“, wurden direkt beantwortet.

Das Frauenhaus Bottrop profitiert von den Maßnahmen im Rahmen der kommunalen Präventionskette Bottrop. Die AWO-Familienbildung bietet dort zum Beispiel Kursreihen für die Bewohnerinnen an, in denen die Frauen mental gestärkt und auf das Leben nach der Zeit im Frauenhaus vorbereitet werden.

Übrigens: Das Frauenhaus freut sich über Sachspenden wie Geschirr, Gläser, Tisch – und Bettwäsche, Handtücher Kinderspielzeug, Frauen- und Kinderkleidung. Die Spenden werden gerne abgeholt.

Bitte wenden Sie sich per eMail an: frauenhaus.bottrop@awo-gelsenkirchen.de

Neriman Ören Murat und Sandra Behrendt knüpften neue Kontakte und freuten sich über die Akquise diverser Sachspenden.

Kommunale Präventionsketten – Was bedeutet das?

Bei den Kommunalen Präventionsketten geht es um vorbeugende Politik.

Zentrales Vorhaben ist es, allen Kindern gleiche Chancen auf ein gutes Aufwachsen, auf Bildung und auf gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen – unabhängig von ihrer sozialen Herkunft und vom Geldbeutel ihrer Eltern.

(Quelle: https://www.kommunale-praeventionsketten.de)

Reisezeit: 19.12.19 - 02.01.20
Preis: p.P. im DZ: 1.056 Euro, inklusive

- Fahrt im Komfortreisebus
- Übernachtung/Vollpension **mit frischer Küche mit regionalen Produkten**
- Fähre
- Gepäcktransport
- und Inseltransfer zum Haus Gelsenkirchen und zurück
- Begrüßungs-Kaffeetrinken
- Mittagessen bei der Rückreise in Norddeich-Mole
- kostenloses WLAN

Unsere Reisen werden von ehrenamtlichen, geschulten Reiseleiterinnen begleitet.

Informationen und Reservierung unter T 02 09 / 40 94 -104 oder T 0 20 41 / 70 94 - 923.

Wenn im Stadtteiladen die Stricknadeln tanzen...

Zwei rechts, zwei links versetzt - immer in der Runde.

So lautet eine Anleitung, mit der man Socken strickt - mit Muster!

Im AWO-Stadtteilladen an der Wanner Straße treffen sich jeden Mittwochnachmittag einige Frauen aus dem Stadtteil und lassen die Stricknadeln klappern. Seit gut einem Jahr wird hier über die richtige Form der Spitze und Hacke gefachsimpelt, werden Muster bestaunt und Farbverläufe bewundert. Ein „das ist aber schwierig, das kann ich nicht“ gibt es nicht, denn Strickexpertinnen stehen mit Rat und Tat zur Seite. Gestrickt wird hier zu jeder Jahreszeit.

Jede Besucherin ging schon mit mindestens einem Paar selbstgestrickter, warmer Socken nach Hause. Im Sommer sind es dann Füßlinge.

Gestrickt wird mittwochs von 14:30 Uhr – 16:30 Uhr. Jeder und jede ist herzlich eingeladen. Sollten Sie Wollreste zuhause haben, nehmen wir diese gerne an.

Weitere Informationen erhalten Sie von Andrea Powileit-Goepfert unter T 0209 177 09 138.

AWO und Galeria Karstadt Kaufhof erfüllen Weihnachtswünsche

Machen Sie gerne mit!

Wenn man durch die Galeria in Gelsenkirchen schlendert, fällt ein Baum auf, der mit Zetteln bestückt ist. Das ist unser AWO-Wunschbaum.

Daran hängen Zettel, auf denen Kinder aus den AWO Quartierszentren Rotthausen und Feldmark ihre Wünsche notiert haben. **Was nun?** Das Prinzip ist einfach: Jeder kann bis zum 15. Dezember 2019 einen Wunsch vom Baum nehmen und diesen Wunsch ganz leicht erfüllen. Dazu wird das Geschenk gekauft, ein lieber Gruß auf dem Wunschzettel verfasst und beides an der Kasse abgegeben.

Alle Geschenke werden gesammelt und kurz vor Weihnachten durch die AWO-Geschäftsführerin Gudrun Wischnewski und Kaufhof Geschäftsführer Averbeck vor Ort in den AWO-Quartierszentren den Kindern persönlich überreicht.

Vielleicht möchten auch Sie einem Kind eine Freude machen?

So sieht er aus: Der Charity-Baum

Alle Jahre wieder: OGS-Kinder schmücken den Tannenbaum

Vor der Arbeit gab es eine kleine Stärkung für Suat, Nermin, Mia, Sarah, Mihrimah, Masa, Krystyna Karafiol (Erzieherin), Rihana & Doga (von links).

Die Kinder haben sich wieder viel Mühe gegeben und das hat sich - wie man sieht - gelohnt!

Die kleinen Künstler*innen haben fleißig gebastelt und auch in diesem Jahr den Weihnachtsbaum im Foyer des Unterbezirks mit ihren festlichen Kreationen verziert.

Neben Lebkuchenmännchen und engelhaften Gestalten gibt es dort auch Sterne, Schneeflocken und sogar Mini-Weihnachtsbäumchen zu bewundern.

Wandgestaltung in den Ferien: Sprühen erwünscht!

In der AWO OGS Mährfeldschule gab es in den Herbstferien eine tolle Aktion zum RAG-Projekt „Ich kann was – Kinder im Revier“.

Der Eingangsbereich des OGS-Gebäudes wurde mit Graffiti neu gestaltet. Unter der fachkundigen Anleitung des Künstlers Luca Schneppat erstellten die Kinder ein tolles Wandbild zum Thema Bergbau.

Konzentriert bei der Sache: Die OGS-Kinder sprühten mit bunten Farben dieses tolle Wandbild und verschönerten so den Eingangsbereich der OGS.

Sebastian Watermeier freute sich, dass die Kinder ihn so herzlich empfingen und ihm aufmerksam zuhörten

Vorgelesen: MdL Watermeier im AWO-Familienzentrum

In jedem Jahr findet der bundesweite Vorlesetag am dritten Freitag im November statt, an dem sich auch die AWO-Einrichtungen gerne beteiligten.

Im AWO-Familienzentrum Brückenstraße in Gelsenkirchen hat in diesem Jahr Sebastian Watermeier (SPD MdL) den Kindern vorgelesen, die die Geschichte aufmerksam und interessiert verfolgten.

Geschichten vorgelesen zu bekommen, ist für viele Kinder leider nicht alltäglich. Mit dem jährlichen Aktionstag wird öffentlich ein Zeichen für die Wichtigkeit des Vorlesens gesetzt.

Neues OGS Projekt: Märchen, Sagen und Legenden

Wenn es um Könige, Drachen und Zauberer geht, hören Kinder meist gerne zu. Sie tauchen ab in eine Welt voller Märchen und Sagen.

Einmal in der Woche begibt sich die Märchenerzählerin Uschi Kraemer-Büscher in die OGS Cyriakusschule/Schule am Stadtgarten in Bottrop, um den Kindern genau diese spannenden Geschichten über Könige, Drachen und Zauberer anderer Länder zu erzählen und vorzulesen.

Dieses besondere Projekt, das in Zusammenarbeit mit dem „Freundeskreis zur Förderung der Städtepartnerschaften“ und der AWO als Träger der offenen Ganztagsschule stattfindet, fördert die Lesekompetenz der Kinder und beflügelt die Phantasie.

Darüber hinaus lernen sie auch die Literatur unserer europäischen Partner als wichtiges Kulturgut kennen und können auf sich auf Spurensuche nach Gemeinsamkeiten begeben.

AWO sicherte gerechte Löhne in der Pflege

Endlich scheint auch auf Bundesebene Bewegung in Sachen Pflege zu kommen. Erst im Oktober beschloss der Bundestag das sogenannte „Gesetz für bessere Löhne in der Pflege", das den Weg für einen bundesweiten Tarif in der Pflege ebnet.

Auch AWO-Geschäftsführer Uwe Hildebrandt sagt: „Das sind beste Voraussetzungen, um die Arbeitsbedingungen aller Pflegekräfte deutlich zu verbessern." In NRW gibt es bereits einen Tarifvertrag der AWO. Der Verband bietet seinen Mitarbeitenden damit verlässliche Rahmenbedingungen und gute Löhne.

„Es ärgert uns, dass Pflege generell als unterbezahlt gebrandmarkt wird. Das verschlechtert das Image des Berufes und erschwert es uns, neue Fachkräfte zu gewinnen", kritisiert Uwe Hildebrandt. Er bezieht sich damit auf Medienberichte, die Zahlen der Bundesagentur für Arbeit zitieren. Demnach liegen knapp zwei Drittel der vollzeitbeschäftigten Altenpflegehelfer*innen in Deutschland unter der Niedriglohnschwelle von 2203 Euro brutto im Monat.

Im vergangenen Jahr erzielten 14,1 Prozent der vollzeitbeschäftigten Altenpflegefachkräfte Gehälter unterhalb der Niedriglohnschwelle.
„Für uns als Träger, der nach Tarif zahlt, ist es schwer zu ertragen, mit den schwarzen Schafen der Pflegebranche in einen Topf geworfen zu werden", so der AWO-Geschäftsführer.

Die Bezahlung der AWO-Pflegekräfte in NRW erfolgt auf Basis des TV AWO NRW. Die Eingruppierung einer Pflegefachkraft liegt hier z.B. in der Entgeltgruppe 7a, Stufe 4, bei 3.146,39 Euro brutto pro Monat. Berufserfahrene Pflegehilfskräfte in der Entgeltstufe 3a, Stufe 4, verdienen brutto 2.540,10 Euro monatlich. Darin sind Jahressonderzahlungen, Zulagen oder Zuschläge für Wochenend- oder Feiertagsdienste etc. noch nicht enthalten. Auf das Jahresentgelt bezogen, liegen sämtliche Bezüge über der Niedriglohnschwelle.

Das gilt auch für Berufseinsteiger, die in der Stufe 1 beginnen. Dort liegt der Einstieg für Pflegehilfskräfte ohne Ausbildung tatsächlich bei monatlich 2128 Euro brutto.

„Aber zum einen gelangt man in unserem Tarifvertrag automatisch nach einem Jahr in die nächste Stufe und zum anderen leisten wir Sonderzahlungen. Bei uns arbeitet keine Pflegekraft in Vollzeit unter der Niedriglohnschwelle."

„Wir fordern schon lange einen bundesweit einheitlichen Tarifvertrag in der Pflege. Die Wertschätzung für die Pflegekräfte drückt sich insbesondere durch eine angemessene Gehaltsstruktur und einen einheitlichen Qualitätsstandard aus. Das ist uns, als einem der größten Träger der freien Wohlfahrtspflege, ein wichtiges Anliegen" so Hildebrandt.

Auch im AWO-Unterbezirk Gelsenkirchen spielt die Pflege eine wichtige Rolle. Sieben Seniorenzentren betreibt die Arbeiterwohlfahrt allein in Gelsenkirchen, Bottrop und Umgebung. Auch hier arbeiten rund um die Uhr Pflegekräfte, die in den Genuss des TV AWO NRW kommen. Nachwuchs und Zuwachs werden trotzdem auch hier immer gesucht.

Sollten Sie Interesse an einer Tätigkeit in einem unserer Seniorenzentren in Gelsenkirchen oder Bottrop haben, schauen Sie doch gerne einmal auf der Internetseite des Unterbezirks Gelsenkirchen-Bottrop vorbei. Dort sind die aktuellen Stellenangebote für Sie einsehbar unter: www.awo-gelsenkirchen.de.

Fußballtag beim Kooperationspartner SSV Buer

Interkulturelle Fachdienste der Arbeiterwohlfahrt schaffen weitere Begegnungsmöglichkeit

Sport verbindet, Sport baut Brücken.
Vor diesem Hintergrund waren viele Flüchtlings- und Zuwandererkinder zu Gast bei der SSV Buer, um dort einen gemeinsam Tag mit einer B II-Jugendmannschaft zu verbringen.

Dabei spielten die Unterschiede bei Alter und Herkunft keine Rolle. Beim Kicken lernt man sich schnell und vorbehaltlos kennen. Nach einem gemeinsamen Frühstück im Vereinsheim der SSV Buer wurde trainiert. Dabei wurden die Gäste im Alter zwischen sechs und 13 Jahren sofort miteinbezogen.

Im nächsten Jahr soll es so einen Fußballtag auch für den Nachwuchs im Mädchenfußball geben. Erste Berührungspunkte mit dem Kooperationspartner SSV Buer hatten die interkulturellen AWO-Fachdienste beim Pfingstturnier, bei dem sich die AWO erstmalig mit einer großen Kulturmeile präsentierte. Es folgte das ‚Café Miteinander' bei der SSV Buer.

Der Fußballtag ist eine weitere Gelegenheit, die Kooperation kontinuierlich auszubauen.

Fast 30 Kinder aus sieben Nationen standen beim Fußballtag gemeinsam auf und neben dem Platz. Eine gute Gelegenheit Kontakte zu knüpfen.

Kennen Sie Ihre Stadt?

Bottrop:

Ein besonderes Gebäude musste nicht dem Neubau des Finanzamtes und der Polizei weichen. Welches?

Lösung: Die neugotische Kreuzkamp-Kapelle aus dem ausgehenden neunzehnten Jahrhundert. Das kleine Gotteshaus war Kapelle des ehemaligen Marienhospitals und wurde von einer Bürgerinitiative gerettet.

Gelsenkirchen:

Auf Gelsenkirchener Stadtgebiet wurde 1912 ein Flughafen in Betrieb genommen. Er wurde sogar von der Lufthansa angeflogen. Wo befand sich der Flughafen?

Lösung: Auf dem Gelände der heutigen Trabrennbahn am Nienhauser Busch. Am Flughafen Rotthausen gab es auch die Kondor-Flugzeugwerke.

Behinderung ist häufig ein Tabu-Thema

Aufklärung durch Inklusives Theater: Viele Betroffene, insbesondere Migrant*innen, nehmen keine Hilfen für Menschen mit Behinderung in Anspruch - teils aus Unwissenheit, teils, weil ihnen der Mut fehlt und Behinderung in einigen Familien ein Tabu-Thema ist.
Um dem entgegenzuwirken, organisierten die interkulturellen AWO-Fachdienste einen Theaterabend mit der Kiebitz integrativen Theatergruppe (KiT) aus Duisburg Marxloh. Die Vorstellung war bis zum letzten Platz besetzt.

Fachtagung zum Thema „Häusliche Gewalt"

Ausrichter der Fachtagung waren die interkulturellen AWO-Fachdienste gemeinsam mit der Gleichstellungsstelle in Gelsenkirchen.

Die Veranstaltung war der Auftakt zur Umsetzung der Istanbul-Konvention. Vor diesem Hintergrund informierten lokale und externe Fachleute an zahlreichen Ständen über Formen und Anzeichen „häuslicher Gewalt" sowie Folgen und Möglichkeiten der Hilfe. Die Istanbul-Konvention ist ein ausgearbeiteter völkerrechtlicher Vertrag, der verbindliche Rechtsnormen gegen Gewalt an Frauen und häusliche Gewalt schafft. Deutschland hat diesen Vertrag Anfang 2018 in Kraft gesetzt.
Gleichwohl wissen nur sehr wenige Menschen von diesem Vertrag zur Gewaltprävention.

In Workshops ging es um Themen wie Opferschutz und Stalking.

Häusliche Gewalt ist ein gesellschaftliches Problem!

Wenn Sie davon betroffen sind, sollten sie sich Hilfe holen.

Das ist auch anonym möglich. Das bundesweite Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen" erreichen Sie an jedem Tag 24 Stunden unter der kostenlosen Rufnummer **08000 - 116 016.**

Interkultureller Theaterabend

Die interkulturelle Theatergruppe des AWO-Quartierszentrums Feldmark hat sich bei Ihrer ersten Aufführung dem Stück „Der Colmbre- Die Geschichte der Lebensreise!" gewidmet und dem Publikum im AWO-Begegnungszentrum Schalke sehr beeindruckend deutlich gemacht, dass jeder Mensch auf der Suche nach Glück ist.
Die von Rodica Lupu koordinierte Gruppe ist aus jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zusammengestellt.

Fahrräder gesucht!

Das AWO-Gemeinschaftshaus in der Katernberger Straße sucht gebrauchte Fahrräder.
Diese werden - soweit erforderlich - instand gesetzt und dann an Geflüchtete weiter gegeben. Wer also ein noch brauchbares Vehikel abgeben möchte, wird gebeten, sich mit Michael Kapteinat in Verbindung zu setzen. eMail: gemeinschaftshaus@awo-gelsenkirchen.de, T 02 09 / 177 96 59.

Information IMPRESSUM

Zeitung für Mitglieder, Mitarbeiter, Kunden und Freunde des AWO Unterbezirks Gelsenkirchen/Bottrop

Herausgeber:
AWO Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop
Grenzstraße 47 • 45881 Gelsenkirchen

Verantwortlich:
Geschäftsführerin Gudrun Wischnewski
Adresse wie Herausgeber

Redaktion: Angélique Kocks

Geschäftsstelle Gelsenkirchen:
45881 Gelsenkirchen • Grenzstraße 47
☎ 0209 / 40 94–0 • Fax 0209 / 1 77 87 50
www.awo-gelsenkirchen.de
info@awo-gelsenkirchen.de
Facebook: facebook.com/awo.gebot

Stadtbüro Bottrop:
46236 Bottrop • Gladbecker Straße 22
☎ 02041 / 709 49–22
www.awo-bottrop.de

Satz: Familienpost • Vogelsangstr. 17 • GE

Druck:
Rheinische Druckmedien, Düsseldorf

Die AWO-Information
erscheint 4 x im Jahr
Auflage: 6.500

Das Entgelt für die AWO-Information ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Sie erhalten die AWO-Information, weil Sie entweder Mitarbeiter, AWO-Mitglied oder Eltern eines OGS-/Kitakindes sind. Ihr Name und Ihre Adresse sind in unserem System gespeichert. Zu Versandzwecken geben wir diese Daten an einen Dienstleister weiter.

Sollten Sie die AWO-Information nicht mehr wünschen, kontaktieren Sie uns bitte unter der hier angegeben Adresse.

Die nächste Ausgabe erscheint am
19. März 2020

Redaktions- und Anzeigenschluss ist der
13. Februar 2020